

## Zielgruppe

Das Asbestmuseum wurde konzipiert für Instandhaltungspersonal an Standorten, auf denen vor 1990 Gebäude errichtet wurden. Asbest wurde damals in Bereichen eingesetzt, an die hohe Anforderungen an Brand- und Hitzeschutz gestellt wurden. Dies war nicht nur in Produktionsbereichen, sondern zum Beispiel auch in repräsentativen Gebäudeteilen, wie Vorstandsetagen gegeben. Asbest lässt sich auch in jüngeren Gebäuden finden, wenn asbesthaltige Geräte von einem früheren, älteren Standort umgezogen wurden.

## Ihre Voraussetzungen

Sie stellen das Wohl Ihres Instandhaltungspersonals und das Ihrer Mitarbeiter über das Risiko, mögliche Gebäudeschadstoffe am Standort zu identifizieren und diese gegebenenfalls entfernen lassen zu müssen.

## Ausgangslage

Asbest & Co.<sup>1</sup> sind Materialien mit wunderbaren technischen Eigenschaften, ebenso wie mit hohen Gesundheitsgefahren – wie man heute weiß.

Im Gegensatz zu den Gefahrstoffen, die Sie in Ihrem Betrieb im Einsatz haben, ist Asbest & Co. nicht als solches gekennzeichnet. Man muss also wissen, wo diese Materialien eingebaut sind oder wie sie aussehen, damit man sie erkennt, wenn man ihnen bei der Arbeit begegnet.

Das Aussehen dieser Stoffe ist nicht immer so augenfällig wie bei Eternit, und es benötigt ein geschultes Auge, sie von anderen, harmloseren Substanzen zu unterscheiden.

Viel zu häufig kommt es deshalb vor, dass Personen bei Umbauten, Renovierungen oder den täglichen Instandhaltungsarbeiten Asbest & Co. antreffen und unwissentlich anbohren, sägen oder entfernen. Durch diese unsachgemäßen Arbeiten werden die gefährlichen Substanzen frei gesetzt und gefährden die Gesundheit der Kollegen. Asbestfasern können zudem Gebäude auf lange Zeit kontaminieren.

<sup>1</sup> Asbest und andere Gebäudeschadstoffe

## Ziel und Vorgehen

Wenn Sie einen Gutachter beauftragen, der Ihnen ein Kataster für Asbest & Co. erstellt, kann Sie das etliche tausend Euro kosten und Sie sind hinterher doch nicht sicher, ob Sie bei Umbaumaßnahmen in vorher unzugänglichen Kanälen oder hinter Abdeckungen nicht doch Asbest finden.

Mit dem Asbestmuseum stellen Sie hingegen sicher, dass Ihre eigenen Mitarbeiter Asbest & Co. auch in den entlegensten Winkeln erkennen, die bei Begehungen nicht zugänglich sind. Sie können daraufhin Asbestuntersuchungen veranlassen und zugelassene Sanierungsfirmen für die Entsorgung einschalten. Denn nur kompetentes Personal erkennt die Gefahr, weiß, was zu tun ist und schützt damit sich und andere.

Um Ihr Instandhaltungspersonal auf diesen neuen Aspekt ihrer Arbeit vorzubereiten, kommen wir mit unserem »Asbestmuseum« zu Ihnen.

Die Teilnehmer erfahren anhand einer umfangreichen Foto-/Schausammlung, wo und wofür die Materialien eingesetzt wurden und was zu tun ist, wenn sie

	<p>kritische Baustoffe bei Umbauarbeiten, Renovierungen oder Instandhaltungsarbeiten finden. Danach nehmen uns Zeit, mit den Teilnehmern zu den kritischen Stellen in Ihrem Betrieb zu gehen und vor Ort das Gelernte zu erproben.</p>
Inhalte	Gebäudeschadstoffe wie Asbest, PCB, PAK, Holzschutzmittel
Ergebnis	<p>Während des »Museumsbesuchs« können alle die <b>sicher verpackten Schaustücke</b> betrachten und sich das Aussehen einprägen.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten einen ausführlichen <b>Ausstellungskatalog</b> (Handout), mit dem sie auch nach dem »Museumsbesuch« in der Lage sein werden, die Sachverhalte nachzuvollziehen.</p>
Ihre Eigenbeteiligung	 <p>gering <span style="float: right;">hoch</span></p>
Ansprechpartner bei Ihnen	<p>Koordinator der Schulung Instandhaltungspersonal für Gebäude und Anlagen, max. 10-12 Teilnehmer pro »Museumsbesuch«</p>
Ihr Zeitbedarf	4-5 Stunden pro Teilnehmer
Kosten	ab 1.800 € netto pro ½-tägigem »Museumsbesuch« je nach Reiseaufwand.
Mögliche Optionen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Individuelle Anpassung der Inhalte nach Ihren Anforderungen.</li><li>2. Sofern bei der Vorortbegehung im Rahmen des Asbestmuseums kritische Stellen identifiziert werden, können wir sofort Proben nehmen. Diese Proben lassen wir in einem akkreditierten Labor untersuchen.</li></ol>
Verwandte Leistungen	Keine
Risolva Ansprechpartner	<p>Dieter Hubich Sachkundiger nach <a href="#">TRGS 519</a> <a href="mailto:dieter.hubich@risolva.de">dieter.hubich@risolva.de</a>, <a href="http://www.risolva.de">www.risolva.de</a> Telefon: 07123 30780 - 23 Fax: 07123 30780 - 11</p>